

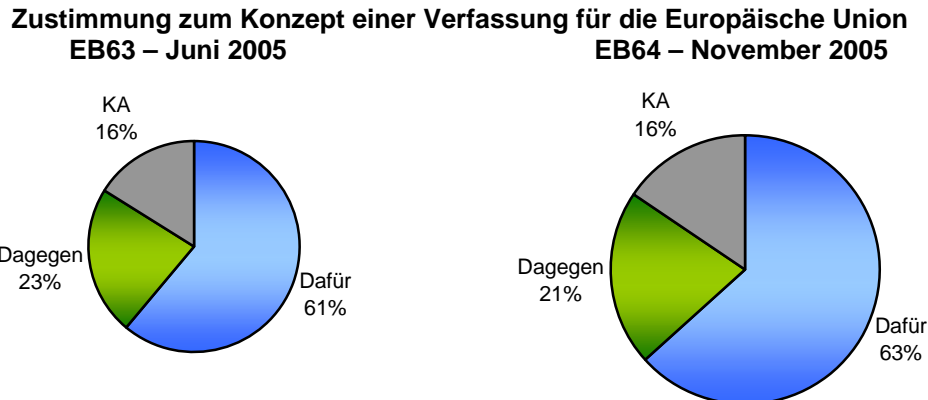


TNS POLLING & SOCIAL FACTS AND FIGURES - EUROBAROMETER

Breite Unterstützung für das Konzept einer Europäischen Verfassung

74 Prozent Zustimmung in Deutschland/ Wachsende Zustimmung auch in Frankreich und den Niederlanden seit dem Volksentscheid 2005

Bielefeld/ London, 14. Februar 2006 – Die Zustimmung zum Konzept einer europäischen Verfassung ist weiter stark ausgeprägt. So lautet das Ergebnis einer von TNS Opinion & Social für die Europäische Kommission durchgeführten Eurobarometer-Umfrage. In Deutschland befürworteten 74 Prozent der Befragten das Konzept einer Verfassung. Europaweit sind es etwa 63 Prozent der Bürger, die die Idee einer Verfassung für die Europäische Union unterstützen. Das bedeutet einen Zuwachs um 2 Prozentpunkte seit Juni 2005. Ablehnend äußerten sich 21 Prozent der Befragten¹.



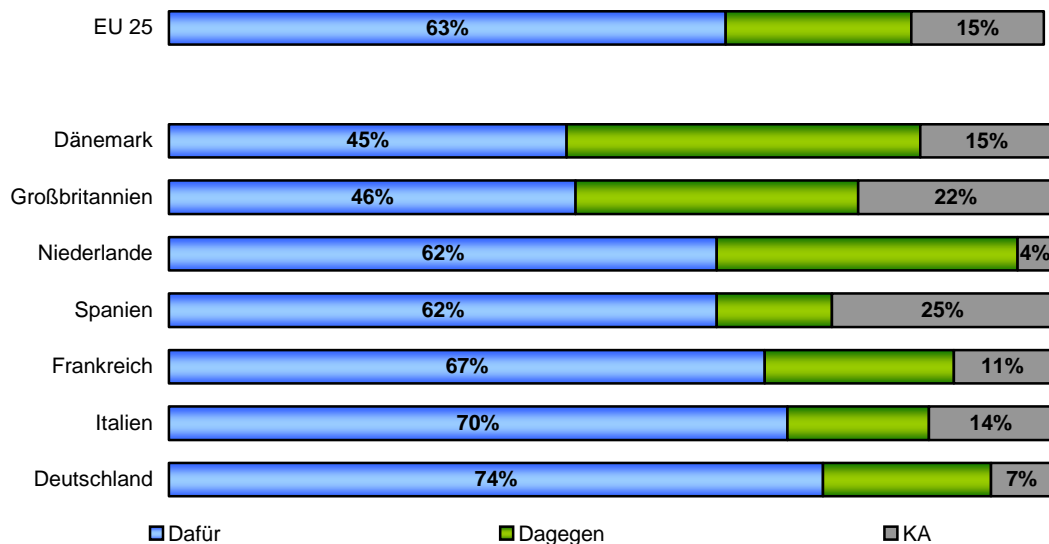
Quelle: TNS Opinion & Social für die Europäische Kommission, Eurobarometer 64

Die Umfrage, an der fast 30.000 Bürger aus den 25 Mitgliedstaaten der EU und den Kandidatenländern teilnahmen, macht deutlich, dass die Zustimmung zum Konzept einer Verfassung in Frankreich und in den Niederlanden seit Juni 2005 gestiegen ist. In den Niederlanden erhöhte sich der Anteil der Befürworter um 9 Punkte auf 62 Prozent. In Frankreich stieg die Zahl der positiven Antworten um 7 Punkte auf 67 Prozent. Beide Länder hatten letzten Juni bei den Volksentscheiden zur Verfassung noch mit "Nein" gestimmt.

1 - Die Umfrage befragte die Teilnehmer nach dem Grad der Zustimmung zum Konzept einer Europäischen Verfassung. Hierbei ging es nicht um die Bewertung des Inhalts der aktuell diskutierten Verfassung. Die Ergebnisse sind daher nicht als Prognose über das Abstimmverhalten der Bürger im Fall von Volksentscheiden zu interpretieren.

Während fast drei Viertel der Deutschen (74 Prozent) und Italiener (70 Prozent) das Konzept einer Verfassung befürworteten, fiel dieser Anteil in Großbritannien auf unter die Hälfte (knapp 46 Prozent) ab.

Zustimmung zum Konzept einer Verfassung für die Europäische Union



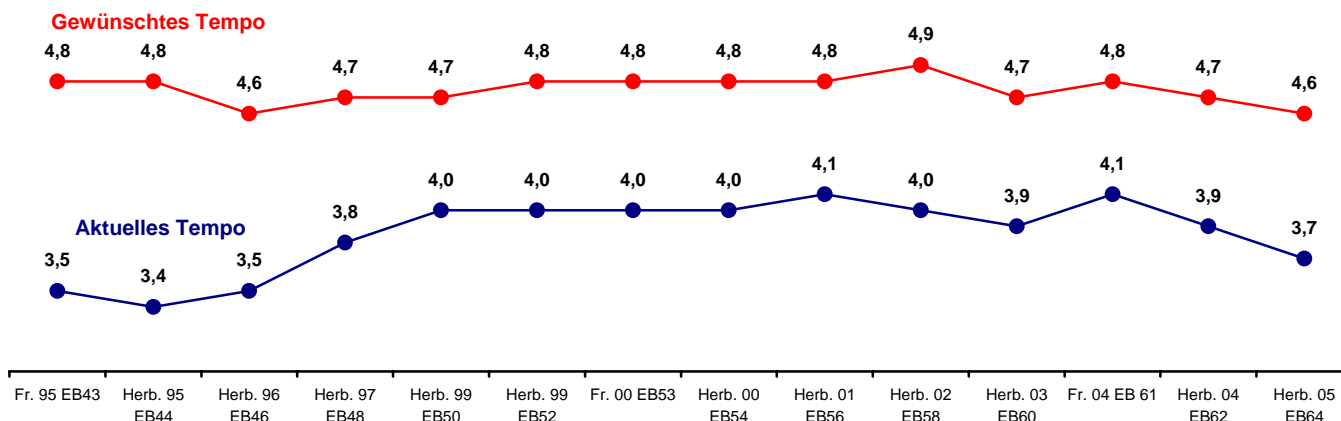
Quelle: TNS Opinion & Social für die Europäische Kommission, Eurobarometer 64

Die öffentliche Meinung zur Zukunft der Europäischen Verfassung ist optimistisch. Am weitesten verbreitet ist jedoch die Ansicht, dass die Verfassung neu verhandelt werden sollte (49 Prozent). Etwa jeder Fünfte glaubt, dass die Mitgliedstaaten den Ratifizierungsprozess fortsetzen sollten (22 Prozent), während eine kleine, aber signifikante Minderheit der Europäer davon ausgeht, dass die Europäische Verfassung aufgegeben werden sollte (13 Prozent).

Unter den Franzosen (65 Prozent) und Niederländern (64 Prozent) ist die Wahrscheinlichkeit am größten, dass sie sich für die Neuverhandlung der Europäischen Verfassung aussprechen. Das Ergebnis der Volksentscheide in diesen beiden Ländern hat sicherlich nicht zu dem Wunsch geführt, die Europäische Verfassung insgesamt fallen zu lassen: Diese Auffassung wird nur von 15 Prozent bzw. 16 Prozent der Bürger vertreten.

Eine weitere vom Eurobarometer untersuchte Fragestellung betrifft das Tempo, mit dem die Europäische Union den Aufbau eines gemeinsamen Europas vorantreibt. Die Schere zwischen der aktuellen und der gewünschten Geschwindigkeit hat sich weiter geöffnet. Allerdings hat sowohl das wahrgenommene Tempo als auch das Wunschtempo seit November 2004 abgenommen und ist mit dem 1997 gemessenen Wert vergleichbar.

Das aktuelle Tempo des Aufbaus von Europa
Skala von 1 (Stillstand) bis 7 (größtmögliches Tempo)
Angegeben sind die Durchschnittswerte



Quelle: TNS Opinion & Social für die Europäische Kommission, Eurobarometer 64

Damit stimmt die öffentliche Meinung mit dem gegenwärtigen Stand der Überlegungen der Europäischen Union zur Zukunft der Europäischen Verfassung überein: Verglichen mit den vergangenen Jahren wird das Tempo der Entwicklung Europas als langsamer wahrgenommen und der Wunsch nach einer Erhöhung der Geschwindigkeit ist nicht mehr so stark ausgeprägt.

Marita Carballo, Global Head von TNS Polling & Social, erläutert: "Das Konzept einer Europäischen Verfassung wird in Europa weiterhin umfassend unterstützt. Selbst in Ländern, in denen die Verfassung in einem Volksentscheid abgelehnt wurde, ist eine wachsende Zustimmung zu verzeichnen. Das ist ein deutlicher Ausdruck der Bedeutung dieses gesetzlichen Regelwerks. Da sich fast die Hälfte der Europäer für die Neuverhandlung der Verfassung ausspricht, muss die Europäische Union sich überlegen, wie sie diese Forderung berücksichtigt, um dazu beizutragen, dass diese in zukünftigen Volksentscheiden bestätigt wird."

Hinweis für Redakteure

Die Studie wurde zwischen dem 11. Oktober und 15. November 2005 durchgeführt. In den 25 EU Staaten, den beiden Beitrittsländern (Bulgarien und Rumänien), den beiden Kandidatenländern (Kroatien und Türkei) und im nicht von der zyprischen Regierung kontrollierten Nordzyprien wurden insgesamt 29.430 Personen persönlich befragt.

Der Eurobarometer-Bericht 64 ist seit dem 20. Dezember 2005 unter http://europa.eu.int/comm/public_opinion/index_en.htm veröffentlicht.

Informationen zum TNS Polling & Social Facts and Figures - Eurobarometer stellt TNS zwei Mal monatlich zur Verfügung.

Informationen zu TNS

Die Marktforschungsgruppe TNS ist das weltweit größte Unternehmen für kundenspezifische Marktforschung und ein führender Anbieter von Umfragen zu gesellschaftlichen und politischen Problemstellungen. Darüber hinaus gehört TNS zu den größten Anbietern von Verbraucher-Panellen, TV-Einschaltquotenmessungen und Medien-Intelligenz-Daten.

TNS beschäftigt mehr als 13.000 Angestellte und hat ein globales Netzwerk eingerichtet, das 70 Länder erfasst. Das Unternehmen stellt lokalen und multinationalen Unternehmen und Einrichtungen Marktforschungsdaten und Marktmessungen zur Verfügung, vermittelt Einblicke und führt Analysen durch.

TNS verbindet das Fachwissen in Spezialbereichen mit einer umfassenden Kompetenz in den Bereichen Neuproduktentwicklung, Motivationsforschung, Marken- und Werbeforschung und Stakeholder Management, um seinen Kunden stets hochaktuelle und international gültige Daten liefern zu können.

Kontakt und weitere Informationen:

Richard Hilmer, TNS Infratest

Tel.: +49 (0)30 53322-113 oder E-Mail: richard.hilmer@tns-infratest.com

Marita Carballo, Global Head of TNS Polling & Social

Tel.: +44 (0) 7739 856 902 oder E-Mail: marita.carballo@tns-global.com

Leendert de Voogd, Managing Director, TNS Opinion & Social

Tel.: +32 (0)10 24 5616 oder E-Mail: leendert.devoogd@tns-global.com

Katie Zurita, International PR Manager, TNS

Tel.: +44 (0) 208 967 4787 oder E-Mail: katie.zurita@tns-global.com

Liz Kearney / Paul Stelmaszczyk, Camargue

Tel.: +44 (0)20 7636 7366 oder E-Mail: ekearney@camarguepr.com

Haftungsausschluss

Die Ergebnisse beruhen auf einer von TNS Opinion & Social von Oktober bis November 2005 durchgeführten Umfrage. Alle in der oben stehenden Mitteilung besprochenen Daten basieren auf den Meinungen der befragten Personen. TNS steht nur für die Daten, die veröffentlicht wurden, und in dem Kontext, in dem wir sie präsentiert haben, sowie für unsere eigene Interpretation dieser Ergebnisse ein. Für davon abweichende Interpretationen können wir keine Verantwortung übernehmen.